



Fachkräfte Frühe Hilfen sind Hebammen und Kinderkrankenschwestern mit einer staatlichen Zusatzqualifikation, deren Tätigkeit die Gesunderhaltung von Mutter und Kind fördert. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der psychosozialen, medizinischen Beratung und Betreuung von belasteten Familien.

Schwerpunkte der Arbeit:

- aufsuchende Unterstützung, Beratung und Betreuung der Schwangeren/ Familien / Mütter / Väter
- Förderung der Entwicklung einer guten Eltern-Kind-Bindung
- Vermittlung und ggfls. Begleitung von/zu weiterführenden Diensten (z.B. Schuldnerberatung, Erziehungsberatung, Jugendamt (Hilfen zur Erziehung) ... aber auch zu Ärzten, Kliniken, Behörden.
- Konfliktberatung in allen Lebenslagen rund um die Geburt eines Kindes
- alltägliche Hebammentätigkeiten (Vorsorge, Wochenbettbetreuung, Stillberatung, etc.)

Zielgruppen:

Schwangere, werdende Eltern, alleinerziehende Mütter/ Väter und Familien mit Säuglingen, insbesondere:

- minderjährige Schwangere und junge Mütter und Väter
- Mütter / Familien mit Unsicherheit dem Kind gegenüber bzw. bei deutlichen Zeichen der Überforderung
- Mütter mit Schreibabys und oder anderen Regulationsstörungen des Kindes
- Mütter früh geborener Kinder und Mehrlingsgeburten
- Mütter und Familien mit sozialen Problemen
- Mütter ausländischer Herkunft ohne soziale Einbindung
- chronisch kranke Schwangere und Mütter
- psychisch belastete Schwangere und Mütter
- Frauen mit Gewalterfahrung körperlicher und seelischer Art
- Frauen mit Suchtkrankheiten in der Familie oder eigener Suchterfahrung

Die Fachkräfte Frühe Hilfen - Familienhebammen und Familien-, Gesundheit- und Kinderkrankenpflegerinnen in Landkreis und in der Stadt Göttingen

- begleiten und unterstützen schon während der Schwangerschaft sowie während des gesamten ersten Lebensjahres der Kinder.
- Das Angebot ist kostenlos und findet in der Regel in Form von Hausbesuchen statt.
- Der Kontakt zu den Schwangeren/ Familien/ Müttern/ Vätern kann über Ärzte, geburtshilfliche Stationen, Nachsorgehebammen, Beratungsstellen, Jobcenter und andere Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Jugendhilfe vermittelt werden – Selbstmeldungen sind auch formlos möglich.
- Die Koordinatorin der Fachkräfte Frühe Hilfen nimmt nach der Anmeldung umgehend Kontakt auf und vermittelt den Erstkontakt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Koordinatorin der Fachkräfte Frühe Hilfen

im Landkreis und in der Stadt Göttingen

Koordination: Dagmar Gessert

Telefon: 0551 525-2773 – Fax: 0551 52562773

E-Mail: familienhebammen@landkreisgoettingen.de

